

2022

Nachhaltigkeits-
Reporting



Corporate Social Responsibility

APG|SGA hat den Anspruch, für Partner, Kunden, Aktionäre sowie Mitarbeitende umfassend und nachhaltig Werte zu schaffen und zugleich einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Eine ausgewogene Berücksichtigung von sozialen (People), ökologischen (Planet) und ökonomischen (Profit) Faktoren in den Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen wird für den langfristigen Erfolg des Unternehmens als zentral erachtet.

Inhalt

- 3** Corporate Social Responsibility
- 4** Vorwort
- 5** Nachhaltigkeitsstrategie
- 6** Wesentlichkeitsmatrix und UN-Nachhaltigkeitsziele
- 7** People
- 10** Planet
- 13** Umweltleistung im Überblick
- 14** Meilensteine in der Umsetzung des Umweltleitbildes
- 15** Ökobilanz
- 18** Klimastrategie im Einklang mit der 1.5°C-Zukunft
- 19** Profit

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit steigt und ist bei der APG|SGA fest verankert

Seit über 123 Jahren bietet die APG|SGA mit ihren Aussenwerbangeboten Unternehmungen und Institutionen die öffentliche Bühne für ihre Botschaften und Anliegen. Diese beleben das Gemeinde- und Stadtbild, sorgen für Information und Unterhaltung und bringen dank langfristiger Zusammenarbeits- und Konzessionsverträge zusätzliche lokale Wertschöpfung in Form von Einnahmen und Mehrwerten für das Gemeinwesen – unter anderem in Form von monetären Abgaben, von städtischem Mobiliar oder von Plakatierung für die Kultur. Unsere Engagements sind auf Kontinuität angelegt und geprägt von einem partnerschaftlichen Denken und einem langfristigen, nachhaltigen Horizont.

Ein besonderer Fokus der APG|SGA liegt seit Jahrzehnten auf dem Klimaschutz und der Reduktion der Umweltbelastung. So ist die APG|SGA auf Kurs, wenn es um die Umsetzung des Pariser Übereinkommens geht. Darin haben sich fast alle Staaten der Erde zum Ziel gesetzt, den globalen Temperaturanstieg auf möglichst 1.5 °C zu begrenzen. Im vergangenen Jahr konnte die APG|SGA, trotz deutlich erhöhter wirtschaftlicher Tätigkeiten, den Anstieg des CO₂-Ausstosses auf 2 % und den Anstieg der Gesamtumweltbelastung auf 4 % einschränken. Die Gründe für diese Entwicklung waren, nebst der konsequent umgesetzten Klimastrategie, freiwillige und teils einschneidende Massnahmen, die im Rahmen der Energiespar-Allianz des Bundes umgesetzt wurden. Diese wurden von sämtlichen Mitarbeitenden solidarisch mitgetragen – dafür ein herzliches Dankeschön.

Unsere Transparenz bei Klimaschutzmassnahmen zeigt sich im CDP Score. Mit der Note A– gehört die APG|SGA zu den Unternehmen, die im Rahmen dieser global etablierten und anerkannten Berichterstattung über Klimaschutz eine Führungsrolle einnehmen. Auch 2023 wollen wir den stetig steigenden Anforderungen von CDP gerecht werden und erneut mit einer hervorragenden Note abschliessen.

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt zusehends an Wichtigkeit. Aus diesem Grund haben wir im letzten Jahr die Stabsstelle Leitung Nachhaltigkeit geschaffen und mit Andres Trautmann besetzt. Er rapportiert direkt an die gesamte Unternehmensleitung und ist für die Weiterentwicklung und Umsetzung der Corporate-Social-Responsibility-Strategie verantwortlich.

Auch 2023 stehen herausfordernde Massnahmen an. So wollen wir vermehrt Einfluss auf unsere indirekten Emissionen nehmen und unsere Reduktionsziele von der Science Based Target initiative (SBTi) validieren lassen. Zudem planen wir diverse umweltbewusste Produkte und Dienstleistungen zur Unterstützung unserer Kunden. Highlights werden sein die lang geplante Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Sitzes in Zürich und der weitere Ausbau unserer Flotte auf E-Autos und Plug-in-Hybridfahrzeuge. Diese PV-Anlage soll den Strombedarf der E-Flotte rechnerisch decken und somit einen weiteren Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten.

Nebst dem Klimaschutz haben wir uns im Rahmen unserer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie weitere Ziele gesetzt: So wollen wir die Verantwortung in den Lieferanten- und Partnerbeziehungen verstärkt priorisieren und die vielfältigen Kompetenzen unserer Belegschaft weiter fördern. Über all unsere ambitionierten Ziele und Aktivitäten informiert Sie das vorliegende Nachhaltigkeits-Reporting ausführlich.

Für die APG|SGA ist das nicht einfach Pflicht, sondern eine Herzensangelegenheit und gehört zur DNA der Unternehmung. Wir übernehmen getreu unseren Werten Verantwortung und richten unser Handeln danach aus. So ist es uns eine Freude, auch diese nichtfinanziellen Aspekte glaubwürdig und transparent zu kommunizieren. Vor diesem Hintergrund orientieren wir uns in unserem Nachhaltigkeits-Reporting an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und den Nachhaltigkeitszielen der UNO. So entsprechen wir den Prinzipien einer guten und skalierbaren Nachhaltigkeitsberichterstattung. Ich hoffe, Sie erhalten damit ein gutes Gesamtbild unserer Aktivitäten und berücksichtigen auch in Zukunft Umwelt- und Sozialaspekte bei Ihren Partnerschafts- oder Investmententscheidungen.

Nachhaltige und plakative Grüsse
Markus Ehrle, CEO APG|SGA



Nachhaltigkeitsstrategie

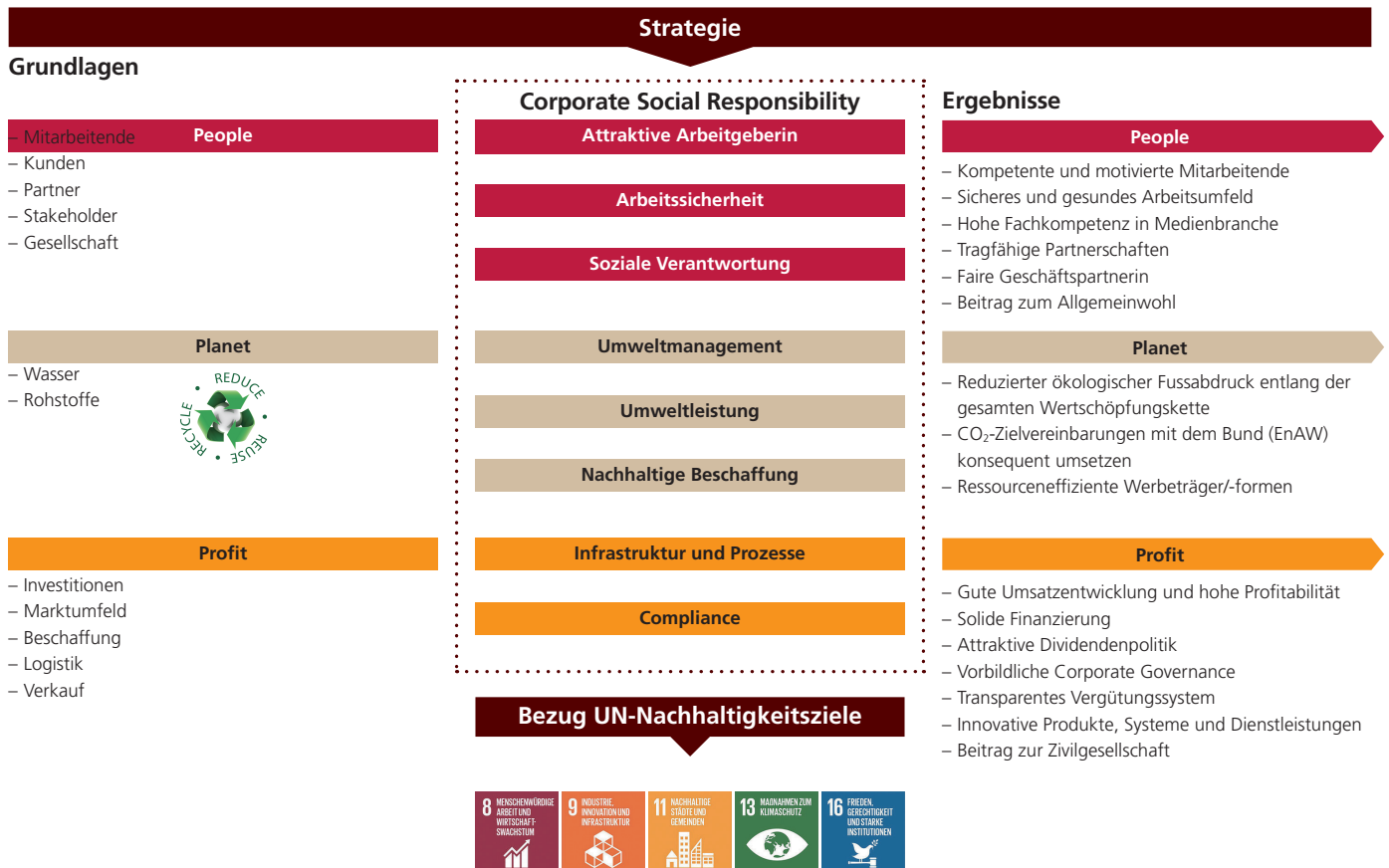
Corporate Social Responsibility beziehungsweise Nachhaltigkeit ist neben Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität und Transparenz einer der sechs Werte, welcher im Code of Conduct der APG|SGA festgehalten und im Arbeitsalltag fest verankert ist. Seit über 15 Jahren berichtet die APG|SGA über ihr aktives Engagement im Umweltschutz. Seit der Berichterstattung 2018 ist der frühere Ansatz erweitert, um der gesamtheitlichen Sichtweise der Corporate Social Responsibility besser Rechnung zu tragen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wie auch die Unternehmensstrategie folgen dem APG|SGA Unternehmensleitbild, welches auf der Vision, dem Purpose sowie den Promises und Principles beruht. Sie trägt zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UNO bei. Das Reporting ist an die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und von CDP angelehnt.

Unternehmensleitbild

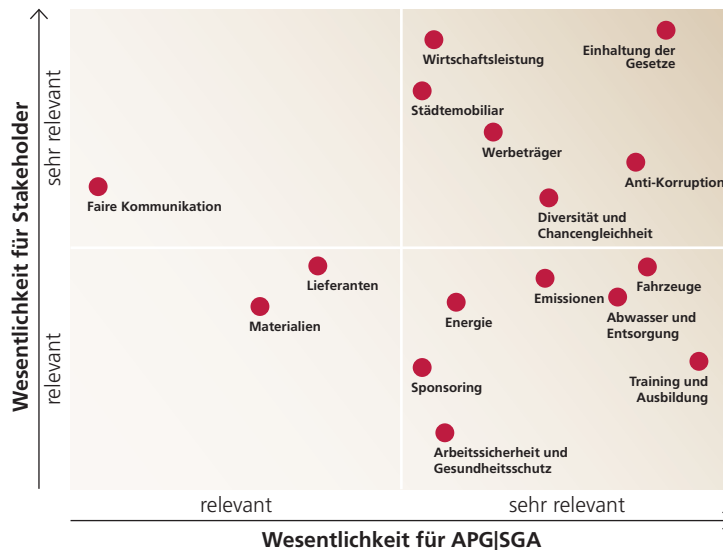
Vision «Wir wollen mit den besten Kommunikationslösungen im öffentlichen Raum die Menschen begeistern.»

Purpose	Promises	Principles
– Fokus auf Out of Home Media – Nachhaltigkeit und Qualitätsorientierung – Erschliessung der besten Standorte – Nutzung der technologischen Möglichkeiten	– Einhaltung der Leistungsversprechen gegenüber Werbeauftraggebern, Partnern, Mitarbeitenden, Aktionären, Gesellschaft und Umwelt – Kreativität, Technologie und Innovation im Zentrum der Positionierung sowie des Produkt- und Dienstleistungsportfolios	– Zusammenarbeit, Führung und Leadership basierend auf den Werten Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit – Positive Erlebnisse mit jedem Kontakt schaffen – Einhaltung des Code of Conduct



Wesentlichkeitsmatrix und UN-Nachhaltigkeitsziele

Wesentlichkeitsmatrix



Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN) umfasst insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs), um grundlegende Verbesserungen der Lebensverhältnisse aller Menschen heute und auch in Zukunft sowie den Schutz des Planeten Erde zu bewirken. APG|SGA leistet ihren Beitrag und fokussiert sich auf die unten stehenden 5 Ziele.



- Auf Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern wird grosser Wert gelegt.
- Individuelle Aus- und Weiterbildungen werden gefördert, um eine fachgerechte, eigenverantwortliche und selbstständige Ausübung der jeweiligen Berufe zu gewährleisten.
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird bei APG|SGA gefördert. Durch Prävention wird der Gesundheit der Mitarbeitenden Sorge getragen.
- APG|SGA ist für mehr als 500 Mitarbeitende eine attraktive Arbeitgeberin, profitabel und finanziell solide aufgestellt.
- Wir sorgen dafür, dass unsere Produkte bei verantwortungsvoller und sachgerechter Nutzung sicher sind und keine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Das erreichen wir durch ständige Verbesserungen und kontinuierliche Information.



- Nachhaltige Beschaffung bedeutet für die APG|SGA, Produkte und Dienstleistungen zu beziehen, die umweltschonend und unter fairen Arbeitsbedingungen produziert werden. Dabei stehen soziale und ökologische Kriterien und Aspekte an oberster Stelle.
- Bei Produktentwicklungen, Produktoptimierungen und Innovationen setzen wir auf effiziente Verfahren und Technologien. Dies zahlt sich für das Unternehmen und die Umwelt aus.
- Eine moderne Infrastruktur in den Logistikprozessen ermöglicht es uns, innovative und flexible Lösungen für wechselnde Anforderungen anzubieten.



- Durch die nachhaltige Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen unterstützen wir Städte sowie Gemeinden in ihren Energiezielen.
- Unser Engagement für eine zielführende Energiewende und eine Ressourcensparsamkeit nehmen wir sehr ernst, und dies über alle Geschäftsbereiche hinweg gesehen.



- Die APG|SGA setzt sich aktiv für zwei definierte Zielsetzungen ein, nämlich für die Reduktion des Energieverbrauchs und die Senkung des CO₂-Ausstosses.
- Wir verhalten uns energetisch vorbildlich und unterstützen den Einsatz von alternativen Antrieben bei Geschäftsfahrzeugen sowie auch die Nutzung von erneuerbaren Energien beim Betrieb unserer mit Strom betriebenen Werbeformen.
- Wir ersetzen fossile durch erneuerbare Rohstoffe immer dort, wo es unter technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll ist.



- Einhaltung und Umsetzung der Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinien.
- Das APG|SGA Leitbild bestimmt unser Handeln. Wir respektieren gesetzliche Bestimmungen und interne Regelungen.
- Wir leisten einen Beitrag zur politisch unabhängigen und öffentlichen Information der Bevölkerung.

People

Module und Stossrichtung

Attraktive Arbeitgeberin

APG|SGA engagiert sich für zukunfts-fähige und attraktive Arbeitsplätze in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld und fördert Arbeitnehmende.

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

- **Werte:** Die Mitarbeitenden leben die definierten Werte gemäss Code of Conduct im Arbeitsalltag. Zur Vertiefung dieser Werte wurde ein gesamtunternehmerischer Austausch gepflegt, welcher jeden einzelnen Wert auf verschiedenen Ebenen thematisierte.
- **Ausbildung und Weiterbildung:** Mitarbeitende werden spezifisch aus- und weitergebildet sowie gefördert.
- Per Ende 2022 beschäftigte APG|SGA insgesamt 7 Lernende.
- **Führungskultur:** Das Potenzialentwicklungsprogramm (PEP) wurde mit 10 Mitarbeitenden durchgeführt. Teilnehmende übernahmen im Anschluss zum Teil neue (Führungs-)Funktionen innerhalb der APG|SGA.
- **Reintegration:** Die APG|SGA setzt sich proaktiv für die Wiederintegration von erkrankten oder verunfallten Menschen ein. Die Zielsetzung ist dabei klar auf eine gesellschaftliche Stabilisierung der Betroffenen fokussiert.
- **Feedback-Kultur:** Eine Mitarbeitendenbefragung zum Thema psychologische Sicherheit wurde durchgeführt und Massnahmen initiiert.
- Das divers besetzte Sounding Board tagt regelmässig, um Anliegen und Ideen aus der Belegschaft zeitnah und systematisch an die Unternehmensleitung zu kommunizieren.
- **Vergütungspolitik:** APG|SGA bietet eine faire markt- und leistungsorientierte Entlohnung an. Die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern wurde durch die Firma SGS (Société Générale de Surveillance SA) geprüft und mit dem Zertifikat Fair-ON-Pay+ ausgezeichnet.
- **Fringe Benefits:** Mitarbeitende profitieren von Personalrabatten und -angeboten sowie von zeitgemässen Fringe Benefits. Neu können Mitarbeitende zwei zusätzliche Wochen Ferien pro Jahr zu günstigen Konditionen zukaufen.

Ausblick 2023–2027

- Im Rahmen der verschiedenen Feedback-Instrumente (Mitarbeitendenbefragung, Vorgesetztenbeurteilung, Zielvereinbarung/-beurteilung) wird den gelebten Werten Rechnung getragen.
- Ein neuer Leitfaden zur gendergerechten Sprache wird eingeführt.
- Durch ein bedarfsorientiertes Ausbildungsangebot in Form von Berufsausbildungen und Praktika wird langfristig der Bedarf an Fachkräften gedeckt.
- Die jährliche lineare Mitarbeitendenbeurteilung wird durch einen gegenseitigen Feedback-Dialog ersetzt.
- Die aus Mitarbeitendenbefragung und Sounding Board resultierenden Verbesserungsmaßnahmen werden umgesetzt.
- Regelmässige Überprüfung der bestehenden Fringe Benefits und Erweiterung des Angebots.

People

Module und Stossrichtung

Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

APG|SGA fördert eine Sicherheitskultur auf hohem Niveau. Durch Prävention wird der Gesundheit der Mitarbeitenden Sorge getragen.

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

- APG|SGA hat im Jahr 2022 das System sowie die damit verbundenen Ansätze der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) weiter umgesetzt.
- Schulung aller Afficheure im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in sämtlichen Betrieben.
- **Unfall/Krankheit:** 98 % der Mitarbeitenden hatten 2022 keinen Ausfall durch einen Berufsunfall. Die Ausfalltage über das gesamte Unternehmen sind gegenüber 2021 leicht gestiegen, was auf Nichtberufsunfälle und Krankheiten zurückzuführen ist.
- **Raumklima und -ausstattung:** 2022 wurden Raumklimamessungen vorgenommen, um geeignete Massnahmen zur Verbesserung herbeizuführen.
- Zur Verbesserung des Lärmschutzes in Grossraumbüros wurden bauliche Massnahmen am Standort Zürich vorgenommen.
- Weitere Standorte wurden mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.
- **Gebäude-/Arbeitssicherheit und Brandschutz:** Die Standorte Neuchâtel, Lugano und Luzern wurden mithilfe der ASA-Kontrollbögen auditiert.

Ausblick 2023–2027

- Schulung der Geschäftsfahrzeuglenker zur Förderung eines vorausschauenden Fahrens sowie Unfallvermeidung.
- Ab 2023 werden Schulungs-Workshops zur Früherkennung von möglichen gesundheitlichen Beschwerden durchgeführt.
- In den kommenden Jahren werden regelmässig Massnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes und der Luftqualität am Arbeitsplatz geprüft.
- Im Jahr 2023 sind Gebäude-/Arbeitssicherheits-/Brandschutz-Audits an den Standorten Bern, St. Gallen und Zürich geplant. Das für den Standort Zürich erarbeitete Sicherheitskonzept wird für andere Standorte übernommen.

Soziale Verantwortung

APG|SGA nimmt soziale Verantwortung im Rahmen der Gesellschaft wahr.

- Mittels Plakatsponsoring wurden Non-Profit-Organisationen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen im Medienwert von hohen einstelligen Millionenbeträgen unterstützt.
- Herstellung sämtlicher Verschlüsse für die Fixierung der Werbeträger durch eine soziale Institution.
- Beschaffung von Haushaltartikeln für die APG|SGA Liegenschaften via Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenwerkstatt.
- Im Rahmen einer jährlichen Spende wird eine gemeinnützige Organisation unterstützt.

- Weiterführung der Plakatsponsoring-Aktivitäten zugunsten der schweizerischen Gesellschaft.
- Fortführung der Partnerschaften mit sozialen Institutionen im Bereich Beschaffung.

APG|SGA Beschäftigte

Stand 31.12.2022

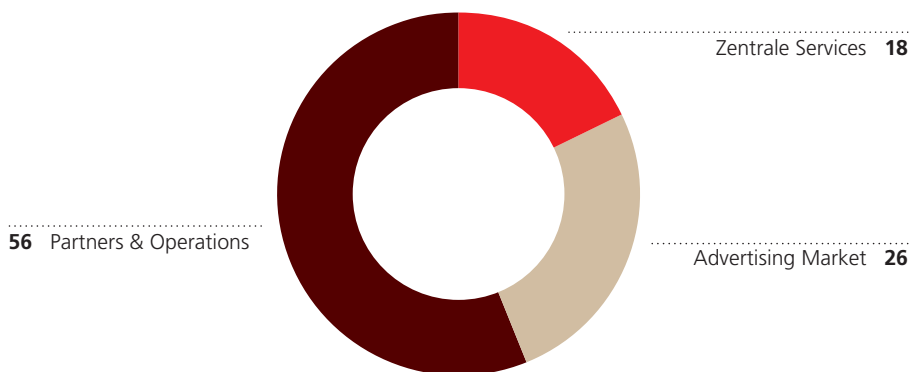
	2022	2021
Total¹	481	483
Nach Ländern		
Schweiz	438	436
Serbien	43	47
Nach Merkmalen		
Anteil Männer, in %	71	70
Anteil Frauen, in %	29	30
Anteil Vollzeitstellen (90–100 %), in %	79	78
Anteil Teilzeitstellen (<90 %), in %	21	22
Lernende und Praktikanten ²	7	9

¹ Basis Vollzeitäquivalent 100 %, Prozentwerte gerundet, ohne Lernende und Praktikanten

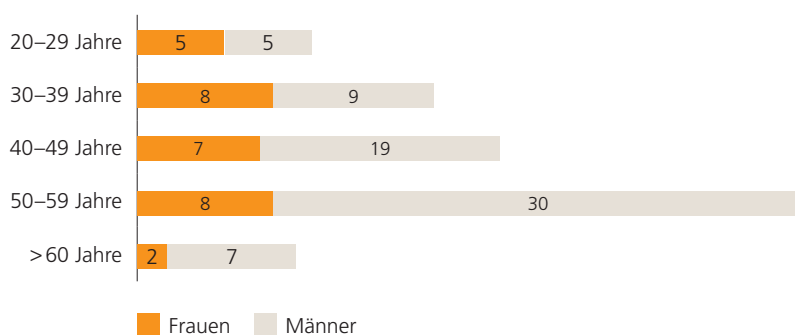
² Schweiz, APG|SGA: kaufmännisch 6, Logistik 1, Informatik 0

APG|SGA Beschäftigte Schweiz, nach Bereichen

in Prozent

**Altersstruktur**

in Prozent, ohne Lernende und Praktikanten



Planet

Module und Stossrichtung

Umweltmanagement

APG|SGA versteht das Umweltmanagement als einen stetigen Prozess, in welchem die Identifikation von Umweltbelastungen, Massnahmenplanung, Steuerung/Überwachung und bei Bedarf Anpassungen wesentliche Bestandteile darstellen.

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

- Der Bereich «Umwelt» wird in Unternehmensleitung und Verwaltungsrat regelmässig traktandiert. Die Zielsetzungen werden in diesen Gremien gutgeheissen und die Umsetzung wird ausführlich besprochen.
- Die Zielsetzung der Unternehmensleitung beinhaltet die Ziele im Bereich Corporate Social Responsibility.
- Schaffung einer neuen Stelle Leitung Nachhaltigkeit mit Gesamtverantwortung für die CSR-Strategie und Umsetzung.
- Konkrete Emissionsreduktionsziele und der dazugehörige Absenkungspfad beeinflussen die Entscheidungsfindung im operativen Geschäft.

Ausblick 2023–2027

- Stetige Überprüfung der definierten Module und Ziele.
- Regelmässige Kommunikation der erreichten Umweltleistungen an die Mitarbeitenden und an die Stakeholder.
- Regelmässige Traktandierung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensleitung sowie dem Verwaltungsrat.
- Weiterentwicklung der CSR-Strategie und Schaffung eines CSR-Gremiums.

Umweltleistung

APG|SGA trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die CO₂-Emissionen konsequent und über die gesetzlichen Grenzen hinaus.

- **Gesamtumweltbelastung:** Im Vergleich zu 2021 stiegen die Gesamtumweltbelastung um 4 % und die Treibhausgasemissionen um 2 % (Neuberechnung ab 2021 mit ecoinvent v3.91. Es wurden 11 % mehr Plakate als im Vorjahr geklebt.
- **Energieverbrauch:** Der Energieverbrauch ist gegenüber 2021 dank Sparmassnahmen und baulichen Massnahmen um 1 % reduziert worden.
- Teilnahme an der Energiespar-Alliance des Bundes.
- **Verkehr:** Im Vergleich zu 2021 ist der Treibstoffverbrauch um 11 % gestiegen, da sich die Covid-19-Pandemie nicht mehr so stark auf Geschäftstätigkeiten und -verkehr auswirkte.
- **Strom:** Der Stromverbrauch hat gegenüber 2021 um 1 % abgenommen.
- **Heizenergie:** Der Heizenergieverbrauch ist gegenüber 2021 aufgrund von technischen Anpassungen an Heizungen und Energiesparmassnahmen weiter gesunken.

- Erfüllen der Klima- und Umweltziele gemäss Absenkungspfad.
- Energetische Optimierungen in den APG|SGA Liegenschaften und Senkung des Energieverbrauchs bei Werbeträgern.
- Neu beschaffene Fahrzeuge erfüllen die internen Umwelanforderungen.
- Am Standort Zürich wird 2023 eine Photovoltaikanlage installiert, die eine nahezu autarke Stromversorgung des Standortes gewährleistet. An den Standorten Lausanne und Wallisellen sind Photovoltaikanlagen geplant.
- APG|SGA Werbeträger werden kontinuierlich auf neue Technologien umgerüstet.
- Zwischen 2023 und 2027 sind weitere Massnahmen zur Reduzierung der Heizenergie geplant. Isolierungsmassnahmen an den Gebäuden in Aarau und Lausanne sollen die Energieeffizienz verbessern.

Planet

Module und Stossrichtung

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

Ausblick 2023–2027

- **Entsorgung:** Gegenüber Vorjahr ist der Gesamtabfall 2022 konstant geblieben.
- **Materialien:** Der Materialverbrauch ist im gleichen Zeitraum um 9 % gestiegen. Dies ist auf eine erhöhte Anzahl geklebter Plakate zurückzuführen.
- **CDP Score:** In der Kategorie Climate Change der internationalen Klimaschutzorganisation CDP erhielt die APG|SGA im Jahr 2022 die Note A– und steht damit im Vergleich zu namhaften börsenkotierten Unternehmen gut da.
- Die APG|SGA orientiert sich an internen wissenschaftsbasierten Klimazielen in Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft.
- Recyclingquote bei Plakatabfällen über 90 %.
- Verbesserung der Materialeffizienz und Einsatz von langlebigen Produkten.
- Fortführung des CDP-Reportings sowie Überprüfung von anderen Mitgliedschaften, Zertifizierungen und Labels. APG|SGA wird überall dort, wo es möglich ist, keine Umwelt-Zertifikate oder Kompensierungen kaufen, sondern in eigene Umweltprojekte und Reduktionsmassnahmen investieren.
- Klimaziele im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft werden von SBTi validiert:
 - Ergänzung der Scope-1- und -2-Ziele durch Scope-3-Ziele.
 - Bis 2035 Reduktion auf netto null.

Planet

Module und Stossrichtung

Nachhaltige Beschaffung

APG|SGA setzt Standards für eine umwelt- und sozialverträgliche Produktion um.

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

- **CO₂-Absenkpfad:** Festlegung des CO₂-Absenkpades auf 118g CO₂/km nach dem genormten Standard WLTP (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) bei der Beschaffung von neuen Personenwagen.
- **Ökoflotte:** Neben der gasbetriebenen Flotte wurden 2022 wiederum Hybrid- und E-Fahrzeuge angeschafft. Zudem wurden weitere E-Fahrzeug-Ladestationen installiert.
- **Ökostrom:** Einkauf von 100 % Ökostrom (naturemade star) für Leuchtwerbung und Geschäftsliegenschaften.
- **Energieeffizientere Technologie:** 2022 wurden rund CHF 80 000 in die Umrüstung auf LED-Technologie investiert.
- **Arbeitsbekleidung:** Bei der Beschaffung der Dienstbekleidung sind alle Produkte mit den Labels Fair Wear und OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert.
- **Lieferanten:** Es finden regelmässig Gespräche mit den Lieferanten über Verbesserungen in einer nachhaltigen Supply Chain statt.

Ausblick 2023–2027

- Förderung von alternativen Fahrzeugantriebssystemen.
- Ganzheitliche Konzeption zur E-Mobilität bei APG|SGA im Flottenmanagement.
- 2023 wird die E-Fahrzeug-Testphase weitergeführt, um die systematische Umstellung der gesamten Flotte zu gewährleisten.
- Weiterführung der 100%-Ökologisierung des APG|SGA Stromverbrauchs.
- Umrüstung auf LED-Technologie im Wert von CHF 150 000.
- Einführung von Deklarationsfragebögen und Audits in der Supply Chain.
- Einführung eines Code of Conduct für Lieferanten.

Umweltleistung im Überblick

Kennzahlen¹

¹ Erfasste Firmen: APG|SGA AG & APG|SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG

		2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022/2021
--	--	------	------	------	------	------	--------------------------

Gesamtenergieverbrauch

Total	MWh	10 105	10 422	9 683	9 703	9 563	-1 %
-------	-----	--------	--------	-------	-------	-------	------

Verkehr

Treibstoffverbrauch ²	in 1000 l	431	419	349	315	349	+11 %
	l/100 km	7.70	7.64	7.40	7.55	7.75	+3 %
Geschäftsverkehr	Mio. km	5.60	5.49	4.72	4.18	4.51	+8 %
Pendlerverkehr ³	Mio. km	0.62	0.63	0.50	0.64	1.59	+151 %

² Umgerechnet auf Liter Benzin (Benzin-Äquivalent)

³ Seit 2022 neue Pendlerverkehrserfassung inkl. ÖV

Strom

Total	MWh	4 134	4 427	4 449	4 545	4 503	-1 %
Gebäude ⁴	MWh	672	659	615	615	590	-4 %
Leuchtkästen	MWh	2 114	2 017	1 890	1 789	1 752	-2 %
Parkings ⁵	MWh	106	103	87	84	105	+25 %
Digitale Werbung ⁶	MWh	1 242	1 648	1 857	2 058	2 057	0 %
Anteil Ökostrom, inkl. Gebäude		100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	0 %

⁴ Outsourcing Rechenzentren 2018

⁵ Flächenreduktionen & Energieoptimierungen 2018

⁶ Kontinuierlicher Ausbau des digitalen Angebotes

Heizenergie

Heizöl	in 1000 l	68	66	52	55	49	-12 %
Erdgas	MWh	1 465	1 540	1 455	1 638	1 277	-22 %
Wärme ⁷	MWh		71	162	168	195	+17 %

⁷ Seit 2019 Fernwärme am Standort Lausanne und Basel

Entsorgung

Abfall in KVA	t	75	69	76	66	40	-39 %
Abwasser	m ³	9 040	8 729	7 809	7 822	7 180	-8 %
Papier in Recycling	t	366	372	342	341	363	+6 %

Materialien⁸

Frostschutzmittel	t	2.35	1.45	3.45	1.45	2.35	+62 %
Leim	t	26	22	14	16	21	+36 %

⁸ Bedarfs- und beschaffungsabhängig

Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalent)⁹

Kernbilanz	kg/Plakat	0.83	0.79	0.77	0.79	0.80	+1 %
Scope 1+2 ¹⁰	kg/Plakat	0.65	0.62	0.61	0.63	0.55	-11 %
Gesamtbilanz ¹¹	kg/Plakat	1.37	1.31	1.28	1.32	1.34	+1 %

⁹ CO₂-Äquivalent: Kennzahl für das Treibhausgas-Potenzial von Stoffen in der Erdatmosphäre wie z.B. Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), FCKW/FKW oder Schwefelhexafluorid (SF₆). Als Referenzwert dient die Treibhauswirkung von Kohlendioxid.

¹⁰ Scope 1: Emissionen stammen aus Emissionsquellen innerhalb des Unternehmens, etwa aus unternehmenseigenen Heizanlagen oder Fahrzeugen. Scope 2: Emissionen entstehen bei der Erzeugung von Energie, die von ausserhalb bezogen wird. Dies sind vor allem Strom und Wärme aus Energiedienstleistungen.

¹¹ Gesamtbilanz minus Scope 1+2 = Scope 3. Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen (z.B. aus der Materialbeschaffung).

Umweltbelastung¹²

Kernbilanz	kUBP/Plakat	1.53	1.50	1.56	1.64	1.27	-23 %
Gesamtbilanz	kUBP/Plakat	3.05	2.93	3.00	3.09	2.77	-10 %

¹² kUBP = 1 000 Umweltbelastungspunkte (UBP)

Plakate

Anzahl	F4	2 027 972	2 081 834	1 791 290	1 663 331	1 849 474	+11 %
--------	----	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-------

Meilensteine in der Umsetzung des Umweltleitbildes

APG|SGA Meilensteine

- 2022** Schaffung der Stelle Leitung Nachhaltigkeit
- 2019** Erste Anschlüsse an Fernwärmenetze und Einführung mittel- und langfristiger wissenschaftsbasierter Klimaziele im Einklang mit der 1.5°C-Zukunft
- 2017** Ausbau der Umweltleistungsmessung zur Nachhaltigkeitsmessung durch die Ergänzung mit sozialen und gesellschaftlichen Indikatoren
- 2016** Interne Beschaffungsstrategie für digitale Werbeträger (Energieeffizienz). Upgrade zur neusten Generation der «ePanel» mit Einsparung von 80 Prozent
- 2014** Einkauf 100 Prozent Ökostrom «naturemade star» für Gebäude: Der gesamte APG|SGA Stromverbrauch wird zu 100 Prozent mit Ökostrom gedeckt
- 2013** Optimierung aktueller Lichtkonzepte in Werbeträgern
- 2012** Einkauf 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien für Gebäude: Erneuerbare Energien decken nun 100 Prozent des gesamten APG|SGA Stromverbrauchs
- 2008** Einkauf 100 Prozent Ökostrom für die Leuchtwerbung, Umwelt als Titelgeschichte des Geschäftsberichts
- 2005** Erste Ausgabe des alljährlich publizierten Folders «Fakten und Zahlen»
- 2004** Beginn der wärmetechnischen Gebäudesanierungen
- 2003** Erster Umweltbericht
- 2002** Anschaffung erster Hybrid-Autos. Beginn des Umbaus alter Leuchtkästen zu höherer Energieeffizienz
- 2001** Erster Zwischenbericht, Einführung des konsequenten Plakatabfall-Recyclings
- 2000** Verabschiedung des Umweltleitbildes, mit dem Kernsatz: «Wir verringern die Umweltbelastung über gesetzliche Vorgaben hinaus, entlang der gesamten Wertschöpfungskette, nach den Grundsätzen: Vermeiden, Vermindern, Verwerten»
- 1999** Einführung der Energie-Buchhaltung, Anschaffung der ersten Gasfahrzeuge, erste Eco-Drive-Kurse

Umweltleitbild der APG|SGA

Respektvoller, schonender Umgang mit der Umwelt ist für uns selbstverständlich – wir leben ökologische Verantwortung täglich: im Dienst unserer Partner und im Interesse unseres Mediums.

Unser Ziel ist es, im Umweltbereich zu den Besten zu gehören – jetzt und in Zukunft.

Umweltmanagement

Wir überwachen und kontrollieren regelmässig die Entwicklungen unserer Umweltleistung und formulieren entsprechende kurz- sowie langfristige Ziele. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden werden Massnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung geplant und umgesetzt.

Wir untersuchen die Umweltrelevanz unserer Aktivitäten, Produkte und Materialien systematisch und sensibilisieren auf dieser Basis unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und unsere Partner für ein umweltschonendes Verhalten.

Auf der Basis eines transparenten sowie offenen Informierens pflegen wir einen offenen Dialog mit Mitarbeitenden, Kunden, Behörden, Investoren und weiteren betroffenen Anspruchsgruppen zu unseren Umweltaspekten.

Umweltbelastung

Wir verringern die Umweltbelastung unseres Unternehmens – wo möglich – über gesetzliche Vorgaben hinaus entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Wir setzen uns aktiv und kontinuierlich mit den vielfältigen Vorgaben der Gesetzgeber und Behörden auseinander und betrachten deren Einhaltung als selbstverständliche Minimalanforderung.

Nachhaltige Beschaffung

Wir sind uns bewusst, dass ökologisch optimale Out of Home Media Lösungen nur in Zusammenarbeit mit unseren Marktpartnern erreicht werden können. Deshalb setzen wir uns im Dialog mit unseren Kunden und Lieferanten für umweltschonende Produkte ein.

In unserer Betriebsökologie setzen wir bewusst und wo nur immer möglich auf den Einsatz umweltschonender Materialien und Technologien – zum Beispiel durch die Beschaffung stromsparender Geräte oder den Einsatz alternativer Treibstoffe sowie alternativer Antriebssysteme.

Ökobilanz

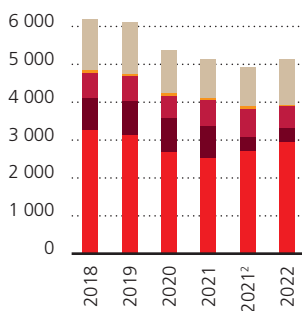
Umweltbelastung versus Treibhausgasemissionen

Die Ökobilanz zeigt im 5-Jahres-Vergleich weiterhin einen positiven Trend. Im Vergleich zu 2018 konnten wir unsere Umweltbelastung um 17 % reduzieren. Nach der Covid-19-Pandemie wurde deutlich mehr Plakatierungsaufwand betrieben und dadurch mehr Kilometer gefahren. Deshalb kann die gegenüber dem Vorjahr konstant gebliebene Umweltbelastung (+4 % bei Neuberechnung 2021 mit v3.91) als positiv gewertet werden. Optimierungen von Heizanlagen und diverse Energie- und Stromsparmassnahmen glichen die negativen Effekte des erhöhten Materialaufwands und Geschäftsverkehrs nahezu aus.

5-Jahres-Vergleich¹

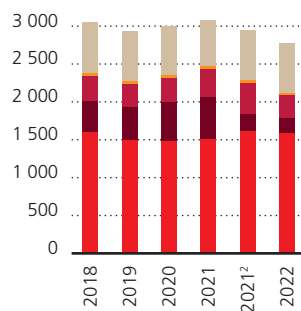
Umweltbelastung APG|SGA

in Mio. UBP



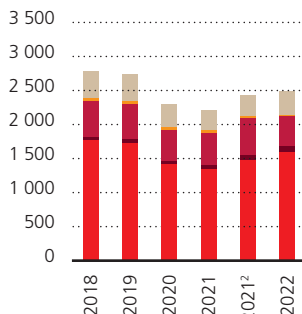
Umweltbelastung pro Plakat

in UBP



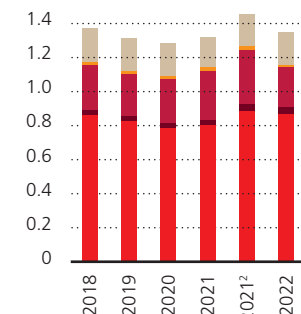
Treibhausgasemissionen APG|SGA

in t CO₂-Äquivalent



Treibhausgasemissionen pro Plakat

in kg CO₂-Äquivalent



- Materialien
- Entsorgung
- Heizung
- Strom
- Verkehr

¹ Die Hintergrundprozesse basieren seit 2016 auf ecoinvent Version 3 (aktuellste Version v3.91). Berechnung Umweltbelastung: 2018–2021 v3.8, 2022 v3.91; Methode UBP2021. Berechnung Treibhausgasemissionen: 2018 v3.5, 2019 v3.6, 2020 v3.71, 2021 v3.8, 2022 v3.91. Methoden: 2018–2021 IPCC2013, 2022 IPCC2021.

Zur Entwicklung von –17 % seit 2018 haben sämtliche Kategorien beigetragen, insbesondere Verkehr –10 % und Strom –56 %.

Die Umweltbelastung pro Plakat hat seit 2018 um 9 % abgenommen. Zur Veränderung beigetragen haben wiederum sämtliche Kategorien: Verkehr –1 %, Strom –52 %, Heizung –4 %, Entsorgung –42 % und Materialien –3 %. Die Zunahme an digitalen Werbeformen in diesem Zeitraum relativiert die Aussagekraft dieser Kennzahl, da der erhöhte Stromverbrauch den geklebten Plakaten zugerechnet wird.

UBP³, die ökologische Währung für Umweltbelastung

Um eine Einschätzung der Umweltbelastung der APG|SGA zu bekommen, sind Vergleiche zu bekannten Produkten oder Aktivitäten hilfreich. So sind in etwa:

- 100km Autofahrt (7l Benzin/100km): 51 500 UBP
- 100km mit einem Regionalzug der SBB: 5 600 UBP
- 2 Stunden Fernsehen CH-Strom-Mix: 24 UBP
- 2 Stunden Fernsehen mit CH-AKW-Strom: 63 UBP
- 1 kg Kopierpapier: 4 100 UBP

Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalent

Auch bei den Treibhausgasemissionen gehört eine Einschätzung nicht zum alltäglichen Wissen. Um auch die publizierten THG-Emissionen der APG|SGA verständlich zu machen, zeigen wir das an denselben Aktivitäten und Produkten wie bei den Beispielen der UBP. So emittieren:

- 100km Autofahrt (7l Benzin/100km): 30.2 kg CO₂eq
- 100km mit einem Regionalzug der SBB: 1 kg CO₂eq
- 2 Stunden Fernsehen mit CH-Strom-Mix: 0.004 kg CO₂eq
- 2 Stunden Fernsehen mit CH-AKW-Strom: 0.002 kg CO₂eq
- 1 kg Kopierpapier: 1 kg CO₂eq

² Berechnung mit v3.91

³ UBP2021, Umweltbelastung: Ökofaktoren Schweiz 2021 gemäss der Methode der ökologischen Knappheit. Methodische Grundlagen und Anwendung auf die Schweiz, Bundesamt für Umwelt (BAFU), Umwelt-Wissen Nr. 2121, Bern, 2021.

Umweltziele planen – Erfolg messen

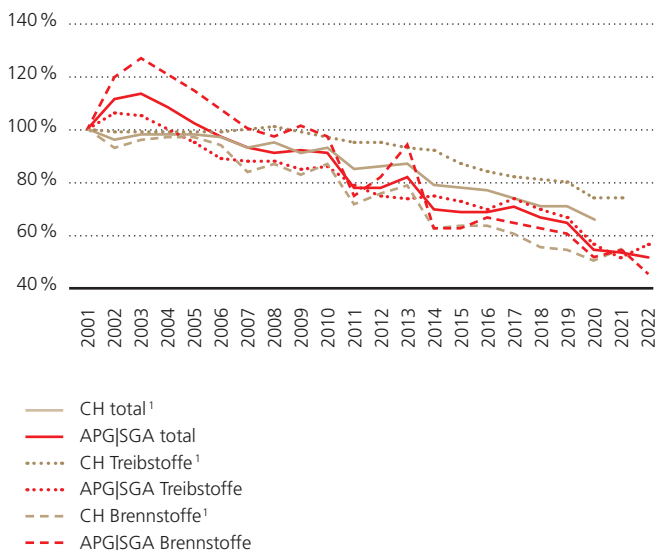
Im Fokus der APG|SGA steht die effiziente Nutzung von Energie. Bei möglichen Bezugsquellen von erneuerbaren Energien werden diese auch eingesetzt. Beim Strom aus ökologischen Quellen gelingt dies bereits seit 2012 zu 100 %. Bei den Fahrzeugen wird ein erheblicher Anteil der Flotte mit Erdgas und teilweise Biogas betrieben. Gas als Treibstoff stösst nicht nur weniger CO₂ aus, sondern emittiert auch weniger gesundheitsbelastende Schadstoffe wie Feinstaub. Im Bereich Elektromobilität wird ein ganzheitliches Konzept mit elektrischen Testfahrzeugen und Lade-stationen umgesetzt.

Fahrzeugleistungen im Überblick¹

¹ Benchmark-Zahlen 2022 werden in den zwei Grafiken bei Datenverfügbarkeit aufdatiert.

Direkte CO₂-Emissionen der Schweiz und der APG|SGA seit 2001²

² Der Vergleich auf den indexierten Kennzahlen beruht auf: CH CO₂ pro Einwohner, APG|SGA CO₂ pro Mitarbeitenden



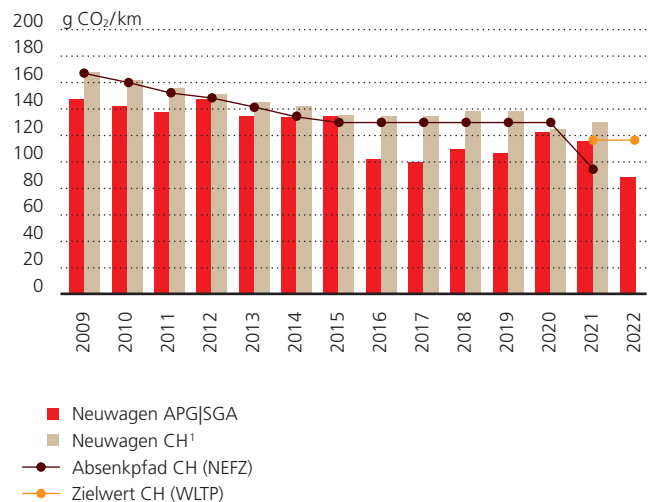
Neben der eigenen Zielerreichung ist auch der Vergleich mit der gesamtschweizerischen Entwicklung relevant. Bei den direkten CO₂-Emissionen ist die APG|SGA im Vergleich zur Schweiz auf Kurs, beim Treibstoff deutlich voraus und bei den Brennstoffen mittlerweile nahezu gleichauf.

Die beschafften Fahrzeuge erfüllen 2022 den eigenen CO₂-Grenzwert

2015 hatte die APG|SGA erstmals einen CO₂-Grenzwert für die neu beschafften PKW festgelegt. Dieser orientierte sich an der schweizerischen Gesetzgebung und lag bei 130 g CO₂/km. 2016 verschärfte die APG|SGA die internen Vorgaben für den Absenkpfad. Bis 2023 gelten 95 g CO₂/km. Nach dem Prüfungsstandard WLTP entspricht der bisherige Zielwert neu 118 g CO₂/km. Die stetige Weiterentwicklung der Antriebstechnologie kommt diesen strengen Vorgaben entgegen. Da 2022 nur eine geringe Anzahl neuer Fahrzeuge beschafft werden musste, konnten sämtliche Fahrzeuge den Grenzwert erfüllen.

Reduktion des CO₂-Ausstosses unserer Fahrzeuge

Werte bis 2019 nach NEFZ (95 g/km) und ab 2020 nach neuer Messmethodik WLTP (118 g/km) abgebildet, welche zugleich dem seit 2021 gültigen Absenkpfad entspricht.



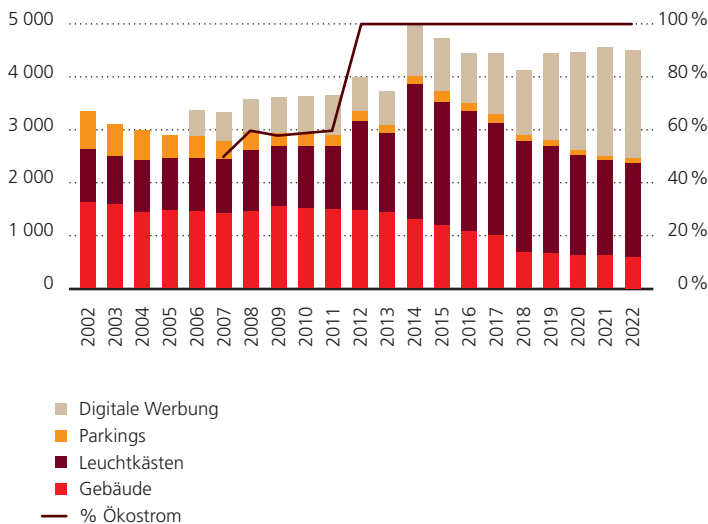
Bei den Fahrzeugen befindet sich die APG|SGA bezüglich CO₂-Emissionen auf der Überholspur. Im Vergleich zur Schweiz ist die Differenz beträchtlich. Die APG|SGA wird daher die Stossrichtung, weiter verbrauchsarme Fahrzeuge anzuschaffen, fortsetzen. Damit leistet die APG|SGA einen wesentlichen Beitrag zur Förderung innovativer Antriebstechnologien.

Entwicklung Stromverbrauch/-einsparung

Der Anstieg des Stromverbrauchs, bedingt durch neue Angebote, führte nicht im gleichen Masse zu mehr Umweltbelastung. Möglich wurde dies dank dem Einkauf von 100 % Ökostrom seit 2012. Die gleichzeitige Einleitung einer Optimierungsoffensive des Lichtkonzepts in Leuchtwerbeträgern zeigte die erhoffte Wirkung. 2022 führten zudem ab Oktober Abschaltungen und andere kurzfristige Energiesparmassnahmen zu einem zusätzlichen Effekt. Die Massnahmen wurden wegen der Energiemangellage beschlossen und gehörten zu unserem freiwilligen Beitrag als Mitglied der Energiespar-Allianz.

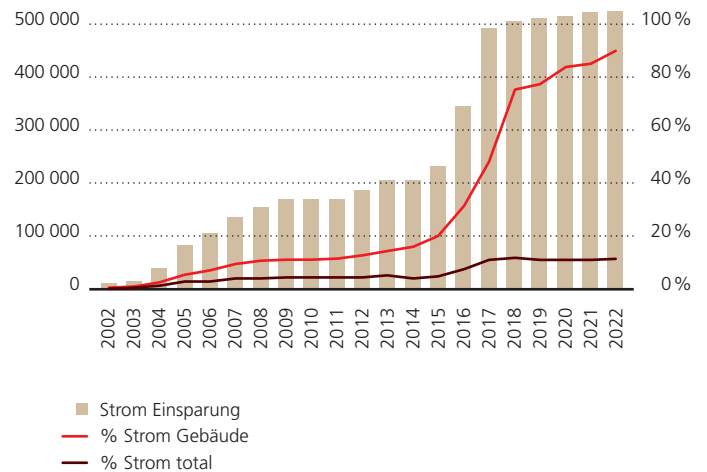
Stromverbrauch APG|SGA 2002–2022

in kWh (links), Einkauf Ökostrom in % (rechts)



Stromeinsparung durch Optimierung des Lichtkonzepts in Leuchtwerbeträgern

in kWh (links), in % des Gesamtstromverbrauchs resp. des Stroms der Gebäude (rechts)



Klimastrategie im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft

Im CDP Score Climate Change 2022 eine A– erhalten¹

Im CDP Score zur Transparenz im Klimaschutz befindet sich die APG|SGA mit der Note A– nach wie vor im nationalen und internationalen Vergleich unter den besten namhaften, börsenkotierten Unternehmen. Die Bewertung ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Diverse Massnahmen sollen dazu beitragen, den steigenden Anforderungen von CDP auch im nächsten Jahr gerecht zu werden.

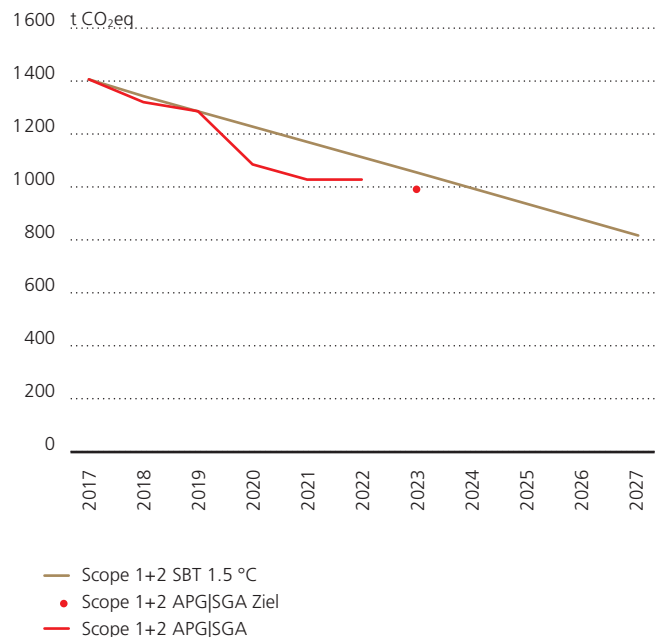
APG|SGA nähert sich dem Etappenziel 2023

Das Etappenziel 2023 für den Scope 1+2² fordert eine Reduktion von rund 420t CO₂eq gegenüber 2017. Die APG|SGA ist mit insgesamt 385t CO₂-Ausstossreduzierung (seit 2017) auf der Zielgeraden. Die jährlich angestrebte Reduktion von 70t CO₂eq wurde in den beiden Vorjahren, auch dank den durch die Covid-19-Pandemie reduzierten wirtschaftlichen Tätigkeiten, übertroffen. 2022 kam es zu einer Normalisierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten, trotzdem konnten die «Scope 1+2»-Emissionen aufgrund verschiedener Energiesparmassnahmen und Investitionen in verbrauchsärmere Technologien geringfügig reduziert werden. Somit befindet sich die APG|SGA nach wie vor auf dem Zielpfad.

APG|SGA und die 1.5-°C-Zukunft

APG|SGA hat im Jahr 2019 ihre Klimastrategie auf das Übereinkommen von Paris abgestimmt und ihre bestehenden Klimaziele in Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft gebracht. Dazu wurden mittel- und langfristige wissenschaftsbasierte Klimaziele für die direkten Emissionen (Scope 1) und die Emissionen aus bezogener Energie (Scope 2) definiert: Bis ins Jahr 2023 wird eine absolute Reduktion von 30 % gegenüber 2017 angestrebt und 2035 soll «netto null» erreicht werden. Mit der Unterzeichnung des SBTi Commitment Letter wurden diese Ambitionen noch einmal unterstrichen.

Gemessene Treibhausgasemissionen im Vergleich zu wissenschaftsbasierten Reduktionszielpfaden



¹ CDP stellt Unternehmen weltweit ein Bewertungssystem zur Verfügung, mit dem sie Klimaauswirkungen messen und transparent kommunizieren können. Es überprüft die von den Unternehmen eingereichten Angaben und erarbeitet den CDP Score Climate Change. Er wird jährlich auf einer Skala von A (Bestnote) bis D– vergeben.

² Scope 1: Emissionen stammen aus Emissionsquellen innerhalb des Unternehmens, etwa aus unternehmenseigenen Heizanlagen oder Fahrzeugen.

Scope 2: Emissionen entstehen bei der Erzeugung von Energie, die von ausserhalb bezogen wird. Dies sind vor allem Strom und Wärme aus Energiedienstleistungen.

Profit

Module und Stossrichtung

Wichtige Fakten und Leistungen 2022

Ausblick 2023–2027

Langfristiger Fortbestand des Unternehmens

Die optimale Ertragserwirtschaftung bildet das Fundament für den nachhaltigen Fortbestand und die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens.

- Im Geschäftsjahr 2022 konnte die APG|SGA Gruppe einen EBIT von CHF 29.4 Mio. sowie ein Konzernergebnis von CHF 23.4 Mio. erwirtschaften.
- Der erwirtschaftete operative Cash flow beträgt CHF 18.3 Mio.

- Die APG|SGA ist weiterhin bestrebt, die definierten Ziele konsequent zu verfolgen. Sämtliche Entscheide werden im Sinne des langfristigen Unternehmenserfolges getroffen.

Attraktive Aktionärspolitik

APG|SGA strebt eine attraktive Rendite für die Aktionäre an und zahlt dem Geschäftsgang entsprechende, angemessene Dividenden aus.

- Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von CHF 11 je Aktie auszuzahlen.

- Die APG|SGA strebt auch in Zukunft eine attraktive Dividendenrendite an und bezahlt eine angemessene Dividende aus.

Infrastruktur und Prozesse

APG|SGA beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.

- Prozessüberarbeitungen zur Effizienzsteigerung von Arbeitsweise und Materialfluss.
- Verbesserung der Routenplanung für eine effizientere Bewirtschaftung der Plakatflächen.
- Bewirtschaftung der Geschäftsfahrzeuge über einen externen Provider zur Erhöhung der Fuhrparkeffizienz.

- Stetige Prozess- und Routenoptimierungen für eine Minimierung der km-Laufleistungen.

- Auswertung der definierten Ziele sowie Implementation von Massnahmen in Bezug auf die externe Fahrzeugbewirtschaftung.

Compliance

APG|SGA hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein. APG|SGA überprüft die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien. Bei Fehlverhalten werden entsprechende Massnahmen getroffen.

- Jährliche Überprüfung sowie Überarbeitung des Code of Conduct der APG|SGA.
- Schulung sämtlicher Büromitarbeitenden mittels E-Learning im Bereich Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinien.
- Eine Whistleblowing-Hotline für Meldungen von allfälligen Compliance-Verstössen oder sonstigem Fehlverhalten wurde eingerichtet. 2022 gab es keine Meldung an diese Hotline.
- Ein Compliance-Komitee überprüft die Einhaltung der Richtlinien, aktualisiert diese und steht für Fragen und Beratungen zur Verfügung.

- Kontinuierliche Verbesserung sowie Implementierung gesetzlicher Änderungen mittels E-Learning.
- Neue Mitarbeitende werden konsequent geschult. Bestehende Mitarbeitende werden periodisch über die Veränderungen informiert und müssen die Schulung in regelmässigen Abständen wiederholen.



www.apgsga.ch
APG|SGA, Allgemeine
Plakatgesellschaft AG
Giesshübelstrasse 4
Postfach, 8027 Zürich
T +41 58 220 70 00

Die **APG|SGA AG** ist das führende Out of Home Medienunternehmen der Schweiz. An der SIX Swiss Exchange kotiert, deckt die APG|SGA alle Bereiche der Aussenwerbung ab: auf Strassen und Plätzen, in Bahnhöfen, Flughäfen, Shoppingcentern, in den Bergen sowie in und an Verkehrsmitteln – von reichweitenstarken Plakatkampagnen über Grossformate bis hin zu modernsten digitalen Werbeflächen sowie Sonderwerbeformen, Promotionen und Mobile-Werbung. In Kontakt mit Kunden, den Behörden und der Werbewirtschaft steht APG|SGA für Nachhaltigkeit und Innovation und will mit den besten Kommunikationslösungen im öffentlichen Raum die Menschen begeistern.

